

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
2. §§ 1 bis 23 der Neufassung der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)
4. § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 86 Landesbauordnung (LBauO) vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307)
5. Landesbauordnung vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307)
6. Bundesimmissionsschutzgesetz vom 15.02.1974 (BGBl. I S. 721), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.1976 (BGBl. I S. 3341)
7. Landespflegegesetz in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), geändert am 27.3.1987 (GVBl. S. 70)

Für die kartographische Darstellung des derzeitigen Liegenschaftskatasters nach den Katasterunterlagen.

Wittlich, den 26. Jan. 1988
Katasteramt Wittlich

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplanes vorgesehene Bodenordnung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erhoben.

Wittlich, den
Katasteramt Wittlich
(S)

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE SALMTAL

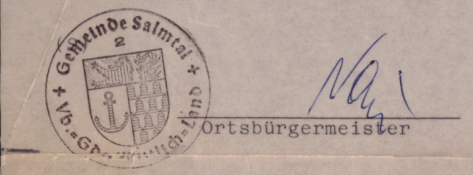
2. ÄNDERUNG SALMROHR-WINGERTSBERG

M = 1 : 1000

Der Gemeinderat hat am 19.10.1987 nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluss wurde am ortsüblich bekanntgemacht.

Die Bürger wurden gem. § 3 Abs. 1 BauGB in der vom Gemeinderat beschlossenen Art und Weise an der Planaufstellung beteiligt.

Salmtal, den 4.1.1988
Ortsgemeinde Salmtal



Die Eigentümer der von der Änderung betroffenen Grundstücke sind am 06. Jan. 1988 und die von der Änderung berührten Träger öffentlicher Belange am 15. Jan. 1988 gem. § 13 BauGB beteiligt worden.

Salmtal, den 16. Mai 1988
Ortsgemeinde Salmtal



Der Gemeinderat hat am 17.5.1988 den Bebauungsplan aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 i. d. F. vom 21.12.1976 (GVBl. 19/8 S. 770) und § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Salmtal, den 24.5.1988
Ortsgemeinde Salmtal



Dieser Bebauungsplan einschl. der Textfestsetzungen ist nach § 24 BauGB angezeigt worden. Rechtliche Bedenken gegen die Inkraftsetzung des Bebauungsplanes bestehen nicht.

Wittlich, den 01.07.1988
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich



Gem. § 13 BauGB ist weder eine Genehmigung noch eine Anzeige nach § 11 BauGB erforderlich. Der Bebauungsplan (Satzung) wurde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich jedech gem. § 24 GemO vorgelegt. Rechtliche Bedenken wurden nicht vorgebracht (siehe Verfügung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich vom 01. Juli 1988, Az.: 62-610-13/Ku).

Die Satzung wurde gem. § 1 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde vom 26. Aug. 1974, zuletzt geändert am 09. Sept. 1985, an sieben Werktagen durch öffentliche Auslegung, und zwar in der Zeit von Montag, den 08. Aug. 1988 bis Dienstag, den 16. Aug. 1988, bei der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land bekanntgemacht. Die Bekanntmachung gilt ab 17. Aug. 1988 als bewirkt.

Auf die Rechtsfolgen des § 24 Abs. 6 Satz 2 GemO sowie der §§ 44 Abs. 5 und 215 Abs. 1 BauGB ist in der Bekanntmachung hingewiesen worden.

Salmtal, den 18. Aug. 1988
Ortsgemeinde Salmtal



Aufgestellt:
Verbandsgemeindeverwaltung

Wittlich-Land
Abteilung 4.1
Im Auftrag

Bauamtmann



Legende

- WR — Reines Wohngebiet gem. § 3 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung
GRZ = 0,4 GPZ = 0,8
- AE — Nur Einzelhäuser zulässig
- SD — Satteldach (30° bis 35°)
- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Baugrenze
- Hauptfährtrichtung
- Räumliche Grenze des Änderungsbereiches
- Leitungsrecht RWE, 20 kV-Erdkabel
- RWE-Transformatorstation
- Zu pflanzende Bäume
z. B. Obstbäume, Buchen, Eichen, Birken
- Auf jedem Grundstück ist spätestens 1 Jahr nach Bezugsfertigkeit mind. ein großkroniger Laubbaum zu pflanzen.

Weiter gelten alle Zeichen- und Textfestsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Salmrohr - Wingertsberg" vom 01. Sept. 1984.

2. ÄNDERUNG
"SALMROHR-WINGERTSBERG"
ORTSGEMEINDE SALMTAL
ZUR VERVIELF. F.D. EIGENB. FREIGEZEIGEN
ENR: 774/85 UND ENR: 1397/87